

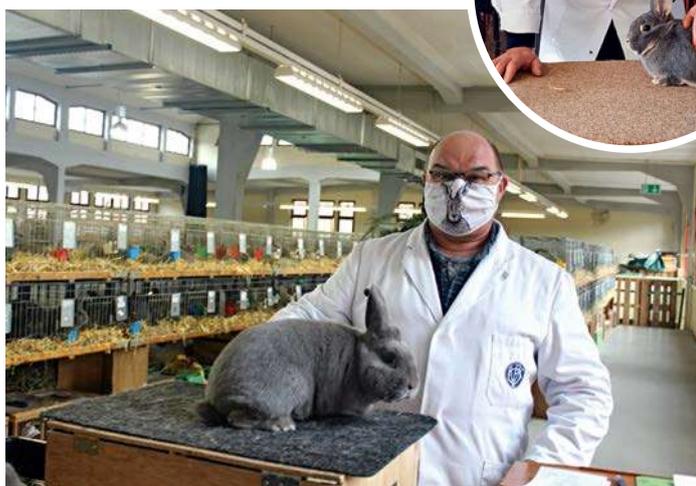
Plan B – ein Volltreffer!

Am 31. Oktober und 1. November 2020 fand in der Bogenbinderhalle Ronneburg die 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau statt. Gastgeber war der Feh-, Lux- und Separator-Club Thüringen unter Leitung von Carsten Steffes. Ihm und seinem Team aus dem KZV T 154 Ronneburg gelang es, eine repräsentative Schau in wunderschöner Ambiente der Bogenbinderhalle auf die Beine zu stellen. Umso bemerkenswerter ist diese Leistung einzustufen, da der Club Thüringen ursprünglich gar nicht als Ausrichter vorgesehen war und ihm so nur verhältnismäßig wenig Vorbereitungszeit blieb, eine coronakonforme Schau zu organisieren. Eigentlich wollte der Club Hannover diese Schau anlässlich seines 40. Jubiläums veranstalten, sah sich aber aufgrund der Corona-Situation nicht mehr in der Lage dazu. Folglich musste die Schau zunächst abgesagt werden. Es folgten Gespräche zwischen dem Club Thüringen und dem

ZDRK, und schließlich wurde die Option einer Angliederung der 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau an die 28. Osterlandschau in die Tat umgesetzt. Somit war der Club Thüringen nach 2006, 2012 und 2018 bereits zum vierten Mal Ausrichter dieses überregionalen Gipfeltreffens der Fehzüchter.

Meldeergebnis und Bewertung

Mit 502 gemeldeten Tieren – 229 Marburger Feh, 110 Perlfelh, 76 Luxkaninchen und 87 Separator – wurde ein hervorragendes Ergebnis erzielt, das als Vertrauensbeweis gegenüber dem Ausrichter gewertet werden darf. ▶



Mit viel Freude gingen die Preisrichter und Zuträger unter Leitung von Obmann Christian Blappert (u. a. rundes Foto) ihrer Arbeit bei der 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg nach. Die Schau wurde – nachdem der Club Hannover aufgrund der Pandemie als Ausrichter zurücktrat – der 28. Osterlandschau mit 2. Dreiländerschau der Lohkaninchenzüchter angegliedert. Das Gesamtprodukt erwies sich als Volltreffer!

FOTOS: SUSANNE FRIEDRICH





Zur Eröffnungsfeier am Samstagvormittag begrüßte Ausstellungsleiter Carsten Steffes mehrere Ehrengäste, darunter Schirmherr MdL Prof. Dr. Mario Voigt (l.) und Bürgermeisterin Krimhild Leutloff.

Coronakonform ging es auch bei der Bewertung zu. Als Obmann fungierte Christian Blappert, stellvertretender Vorsitzender der Preisrichtervereinigung Sachsen-Anhalt. Im ABCD-Modus bewerteten die Preisrichter Frank Böhm, Joachim Kapp, Sebastian Dietze, Thomas Kaden, Dirk Wohlgemuth, Heiko Eisbein, Werner Tittel und Wilfried Töpel.

Leider fehlten bei der Bewertung 76 Rassevertreter, was aber nicht zuletzt den Umständen der Corona-Pandemie geschuldet war. 97 v-Tieren (1x 98,5; 12x 97,5; 26x 97) standen zwölf nb-Tiere gegenüber.

Hohe Auszeichnungen

- Gesamtclubsieger: Markus Kynast (Pf, 389,5)
- Medaille des ZDRK-Präsidenten Bernd Graf: Roland König (Pf, 386)
- Medaille des ZDRK-Vizepräsidenten Jörg Hess: Susanne Friedrich (Sep, 386)
- Medaille des ZDRK-Clubobmanns Detlefs Beckers: Heinz Billmann (Pf, 386) und Matthias Michalak (Pf, 386)
- Leistungspreis: Carsten Steffes (Pf, 773), Susanne Friedrich (Sep, 773) und Matthias Michalak (Pf, 773)
- Rassemeister Separator: 1. Susanne Friedrich (387), 2. Ulrike Widdel (385), 3. Maria Schütze (384,5)
- Rassemeister Marburger Feh: 1. Dieter Hümpel (386), 2. Daniel Ott (385), 3. Carsten Steffes (385)
- Rassemeister Luxkaninchen: 1. Max Fengler (386), 2. Maria Schütze (385,5), 3. Klaus Behrens (385)

- Rassemeister Perlfeh: 1. Markus Kynast (389,5), 2. Martina Friedrich (387), 3. Carsten Steffes (386)
- Clubwettbewerb: 1. Club Hannover (1938), 2. Club Thüringen (1935), 3. Club Bayern (1933,5), 4. Club Schleswig-Holstein (1927), 5. Club Württemberg-Hohenzollern (1926)

Züchterabend und Eröffnungsfeier

Am Freitag fand in der Bogenbinderhalle auch ein kleiner Züchterabend statt. Natürlich wurde dabei auf die Einhaltung der geltenden Verordnungen hinsichtlich des Infektionsschutzes größter Wert gelegt. In diesem Rahmen wurden schließlich auch die Ehrenpreise überreicht.

Zur Eröffnungsfeier am Samstagvormittag begrüßte Ausstellungsleiter Carsten Steffes mehrere Ehrengäste. Schirmherr MdL Prof. Dr. Mario Voigt, Bürgermeisterin

Thomas Wingold, Vorsitzender des Clubs Thüringen, freute sich, dass inzwischen zum vierten Mal eine Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau in Ronneburg stattfand.



Krimhild Leutloff, stellvertretender ZDRK-Clubobmann Jens Petzold, LV-Vorsitzender Peter Pabst und Thomas Wingold, Vorsitzender des Clubs Thüringen, freuten sich, dieser Schau beiwohnen zu dürfen. Sie fanden herzliche und aufmunternde Worte für Züchter wie Besucher und wünschten der 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg einen guten Verlauf. REDAKTION KANINCHENZEITUNG

Rassen in der Kritik

SEPARATOR

Den Anfang machten 87 Separator von 15 Züchtern. Die Anzahl der Rassevertreter stieg gegenüber der 22. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2019 um 24 Tiere. Die Bewertung der Einzeltiere lag zwischen 93 und 97,5 Pkt. Die Zuchtgruppen-Ergebnisse pendelten sich zwischen 377 und 387 Pkt. ein. Bei der Bewertung



Aus der Organisation begrüßte Carsten Steffes mit LV-Vorsitzendem Peter Pabst (l.) und stellvertretendem ZDRK-Clubobmann Jens Petzold ebenfalls hochrangige Vertreter.

FOTOS: MICHAEL F. KRAUSE

wurde eindeutig die Spreu vom Weizen getrennt. Im Gewichtsbereich ging es schon los, denn einige Rassevertreter erhielten hier nur 9 Pkt. Auf das Gewicht muss unbedingt geachtet werden. In Position 2 wurden eckige Hinterpartien und lose Fellhaut im Brustbereich bestraft. Im Fellhaar konnten die meisten Rassevertreter überzeugen. Ich muss sagen, die Preisrichter haben sehr viel Fingerspitzengefühl gezeigt, da viele Tiere im Fellwechsel waren. In den Rassemerkmalen wussten alle Rassevertreter zu überzeugen. Hervorzuheben sind die Rassevertreter von Susanne Friedrich und Ulrike Widdel, beide vom Club Hannover.

Susanne Friedrich wurde mit 387 Pkt. Rassemeisterin. In dieser Zuchtgruppe befand sich ein Rassevertreter mit 97,5 Pkt. Ihre zweite Zuchtgruppe erreichte 386 Pkt. (ZDRKVP) und beinhaltete den 97,5er-Siegerrammler. 2. Rassemeisterin wurde Ulrike Widdel mit 385 Pkt. In ihrer Zucht-

gruppe saß die Siegerhäsin mit 97 Pkt. 3. Rassemeisterin wurde Maria Schütze vom Club Thüringen mit 384,5 Pkt. Weitere gute Zuchtgruppen zeigten Carina Bretschneider vom Club Thüringen (384 LVPP), Marco Kornhaas vom Club Thüringen (383,5) und Dieter Wunderlich vom Club Bayern (2x 383,5). V-Tiere zeigten Dieter Wunderlich (97) und Sylvia Dohnalek (97,5).

LUXKANINCHEN

76 Luxkaninchen wurden zu dieser Club-Vergleichsschau gemeldet, wovon acht leider nicht eingeliefert wurden. Die Bewertung erfolgte im ABCD-Modus. Erfreulicherweise wurden acht Rassevertreter mehr ausgestellt als noch bei der 22. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2019. Die Luxkaninchen wurden mit 94–97 Pkt. bewertet. Die Zuchtgruppen lagen zwischen 379,5 und 386 Pkt. Sehr positiv war die durchweg wunderschöne Deckfarbe der Rassevertreter, sie erfüllten da-

mit eine Zielsetzung der AG, die bereits im Jahr 2014 mehrfach diskutiert und angestrebt wurde. Bei den Zwischenfarben wurden eher selten Mängel festgestellt, ebenso bei den Unterfarben. Vor Jahren war bei einigen Zuchten noch eine bläuliche Färbung festzustellen, doch das Problem ist zum Glück offensichtlich behoben. Wie man sieht, geht das doch!

Rassemeister wurde Max Fengler vom Club Thüringen mit fantastischen 386 Pkt. Seine zweitbeste Zuchtgruppe kam auf 385 Pkt. Der Siegerrammler (97) kam ebenfalls aus seiner Zucht und zeichnete sich durch einen hervorragenden Stand und einen vorzüglichen Körperbau aus. 2. Rassemeisterin wurde Maria Schütze vom Club Thüringen mit 385,5 Pkt., die auch die Siegerhäsin (97) zeigte. 3. Rassemeister wurde Klaus Behrens vom Club Hannover mit 385 Pkt. Weitere Tiere mit 97 Pkt. zeigten die ZGM Nörtemann vom Club Kurhessen und Max Fengler.

Große Kritikpunkte gab es in der Körperform, sodass hier Verbesserungen unbedingt erforderlich sind. Bemängelt wurden „eckige Hinterpartie“, „abstehende Schenkel“ und „lose Schultern“. Zwar fallen immer mehr Rassevertreter mit sehr gutem Stand auf, doch ist die Präsentation auf dem Bewertungstisch noch sehr oft eines der Hauptprobleme bei dieser Rasse. Auch hatten einige Tiere eine klasse Rumpfbreite sowie einen prima Kopf und ebensolche Ohren. Aber auch hier müssen unbedingt noch Verbesserungen erzielt werden. Weiterer Kritikpunkt war bei einigen Rassevertretern leider das Gewicht, sodass nicht immer die vollen 10 Pkt. vergeben wur- ▶



Ausstellungsleiter Carsten Steffes und sein Team schafften es trotz geringer Vorbereitungszeit, eine herausragende Schau im wunderschönen Ambiente der Bogenbinderhalle Ronneburg zu organisieren.



0,1 Separator, 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg, 97 Punkte Sieger, von Ulrike Widdel, Wunsdorf. FOTOS: SUSANNE FRIEDRICH (2), PRIVAT (1)



1,0 Separator, 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg, 97,5 Punkte Sieger, von Susanne Friedrich, Weißenfels.

den. Die Bewertungen lauteten (in aufsteigender Reihenfolge): 3x nb; 5x 94; 1x 94,5; 5x 95; 9x 95,5; 23x 96; 18x 96,5; 4x 97.

Fazit: Die Bandbreite bei den Rassemerkmalen ist vorzüglich. So gab es hier so gut wie keine Kritik. Auch bei den Fellen gab es fast nur Positives zu vermelden, und die Luxkaninchen liegen in dieser Position im oberen Bereich. Die Aufholjagd muss unbedingt in Position 2 beginnen. Das Thema Kopf und Ohren steht weit oben auf der Liste, und die schmalen Köpfe sollten langsam der Vergangenheit angehören. Wünschenswert wäre auch eine schöne Rumpfbreite. CARSTEN STEFFES, AG-SPRECHER

PERLFEH

110 Perlfeh waren gemeldet, zu sehen waren letztlich 54 Rammler und 48 Häsinnen. Zwei Zuchtgruppen wurden nicht eingeliefert. Der Bewertungsspiegel lag zwischen 95 und vorzüglichen 98,5 Pkt. Das hohe Niveau der Tiere spiegelte sich auch in den Bewertungen der Preisrichter wider, so wurden 17 Rassevertreter (16,6 % der gezeigten Tiere) mit „vorzüglich“ bewertet. Drei Perlfeh wurden aufgrund von „Wammenansatz“ mit „nb“ bewertet.

Rassemeister wurde Markus Kynast vom Club Bayern mit 389,5 Pkt. 2. Rassemeisterin wurde Martina Friedrich (387), gefolgt vom 3. Rassemeister Carsten Steffes vom Club Thüringen mit 386 Pkt. Den Siegerrammler mit 97,5 Pkt. hatte Martina Friedrich. Dieser Rassevertreter überzeugte durch seine guten Rassemerkmale und wurde für seine feine Zwischen- und Unterfarbe gelobt. Die beste Häsinn stellte Markus Kynast. Diese Perlfeh-Häsinn erzielte 98,5 Pkt. und bestach durch einen guten Typ sowie sehr gute Fellhaarstruktur. Sehr gute Zuchtgruppen mit einem Gesamtergebnis von jeweils 386 Pkt. hatten Torsten Hübner vom Club Hannover, Roland König vom Club Thüringen, Matthias Michalak vom Club Hannover, Heinz Billmann vom Club Rheinland, Heiko Semmel vom Club Hessen und Carsten Steffes vom Club Thüringen.

Der Gewichtsrahmen der ausgestellten Tiere lag zwischen 2,6 und 3,25 kg. Flächendeckend waren typseitig wieder gute Rassevertreter zu sehen. Erneut wurden von den Preisrichtern des Öfteren eckige Hinterpartien beanstandet. Dies wurde bereits bei der vorangegangenen Club-Vergleichsschauen auffällig häufig bemängelt. Eine

deutliche Verbesserung war in vielen Zuchten bei der Ohrenstruktur zu erkennen, und nur selten sah man Tiere mit dünnen oder gar faltigen Ohren. Ebenso positiv stachen die durchgängig schönen Kopfformen der Rassevertreter ins Auge. Die beste Bewertung bekam ein Großteil der Kaninchen in Position 3, Fellhaar, das nach wie vor das „Steckenpferd“ der Perlfehkaninchen ist. Einzig eine „etwas überstehende Granne“ wurde vereinzelt bemängelt und sorgte für Punktabzüge. In Position 4, Perlung, waren die Preisrichter mit Bemerkungen eher zurückhaltend. Vereinzelt waren Beanstandungen wie „etwas grobe Perlung“ oder „schwache Perlung auf der Blumenoberseite“ zu lesen, aber auch Lob wie „prima Perlung“ war vereinzelt auf den Bewertungsurkunden zu finden. Noch zurückhaltender zeigte man sich mit Bemerkungen zu Position 5, Deckfarbe. Vereinzelt wurden „weiß durchsetzte Ohrenränder“ und „etwas helle Vorderläufe“ beanstandet. Dies war allerdings nur bei sehr wenigen Tieren der Fall. Durchgängig wurden 14 oder 14,5 Punkte vergeben. In Position 6, Zwischen- und Unterfarbe, machte sich der Erfolg jahrelanger Zuchtarbeit deutlich bemerkbar, wurden doch ausnahmslos alle Tiere mit 14,5 oder sogar 15 Pkt. bewertet. Dies ist eine offensichtliche Verbesserung im Vergleich zu den Vorjahren. MARKUS KYNAST

MARBURGER FEH

Mit 229 gemeldeten Marburger Feh wurde ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Leider wurden – zum Großteil coronabedingt – 53 Rassevertreter nicht eingeliefert. Die Bewertungen erstreckten sich von 93,5 bis 97,5 Pkt. (4x 97,5; 10x 97; 47x 96,5; 48x 96; 30x 95,5; 14x 95; 10x 94,5; 6x 94; 1x 93,5; 6x nb).

Rassemiester wurde Dieter Hümpel vom Club Hannover mit 386 Pkt. Ihm folgten der 2. Rassemiester Daniel Ott vom Club Hannover mit 385 Pkt. und der 3. Rassemiester Karl Heinz Kunst vom Club Hannover mit ebenfalls 385 Pkt. Eine weitere hervor- ▶



Susanne Friedrich zählte zu den erfolgreichsten Ausstellern der 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg. So wurde sie mit 387 Pkt. Rassemiesterin bei Separator und errang punktgleich mit Carsten Steffes und Matthias Michalak (beide Pf, 773) mit ihren Separatorkaninchen den Leistungspreis für die besten acht Tiere.

1,0 Luxkaninchen,
23. Feh-, Lux- und
Separator-Club-
Vergleichsschau
2020 in Ronneburg,
97 Punkte Sieger,
von Max Fengler,
Leipzig.



0,1 Luxkaninchen,
23. Feh-, Lux- und
Separator-Club-
Vergleichsschau
2020 in Ronneburg,
97 Punkte Sieger,
von Maria Schütze,
Bad Köstritz.



1,0 Luxkaninchen,
23. Feh-, Lux- und
Separator-Club-
Vergleichsschau
2020 in Ronneburg,
97 Punkte, von der
ZGM Nörtemann,
Staufenberg.



ragende 385er-Zuchtgruppe präsentierte Carsten Steffes (Club Thüringen). Zuchtgruppen mit 384,5 Pkt. hatten Markus Fauser, Franz-Josef Schneider und Jürgen Berstecher (alle Club Württemberg-Hohenzollern), Thomas Tänzler und Matthias Heini (beide Club Thüringen), Klaus Stumm (Club Rheinland), Peter Keller und Jürgen Phillip (beide Club Sachsen) sowie die ZGM Bock (Club Schleswig-Holstein). Zuchtgruppen mit 384 Pkt. zeigten Hans-Jürgen Reinemann (Club Kurhessen), Uwe Schmidt (Club Thüringen), Sven Wendt (Club Schleswig-Holstein) und Peter Keller (Club Sachsen). Die Siebertiere mit jeweils 97,5 Pkt. präsentierten Max Fengler vom Club Sachsen (1,0) und Markus Fauser (0,1). Die Klassenbesten (KLB) zeigten mit 97,5 Pkt. Dieter Hümpel (97,5), Thomas Tänzler (97,5) und Karl-Heinz Kunst (97).

Zu den einzelnen Positionen: In Position 1 lagen viele Tiere im unteren Gewichtsbereich, und einige erhielten sogar einen Punktabzug. In Position 2 erstreckte sich die Bewertung von 17 bis 19,5 Pkt. Ein Großteil der Rassevertreter zeigte sich jedoch in einer sehr guten Form. Defizite wiederum gab es bei einigen Tieren aufgrund verjüngter oder schmaler Körperform, hervorstehender Hüfthöcker sowie losen Brustfells bei Häsinnen. Positiv zu erwähnen sind die beiden 97,5er-Siebertiere von Max Fengler und Markus Fauser, die jeweils eine „19,5“ in Position 2 erhielten. Beide Rassevertreter zeigten eine sehr gute Körperbreite und Bodfreiheit. Das traf auch auf die Klassenbesten von Thomas Tänzler und Dieter Hümpel zu, die ebenfalls mit 19,5 Pkt. in Position 2 bewertet wurden. Beim Fellhaar ist der Trend beim Großteil der Tiere ebenfalls positiv. Die Bewertungen lag bei 17,5–19,5 Pkt. Vereinzelt wurden „etwas langes Grannenhaar“, „wenig Dichte“ und „Stirnbüschelansätze“ kritisiert. Viele Felle hatten eine sehr gute Dichte, vor allem das der Siegerhäsinnen von Markus Fauser war hier von allerbesten Güte! In Position 4, Kopf und Ohren, erstreckten sich die Bewertungen von 13,5–15 Pkt. Meines Erachtens sollte hier noch mehr differenziert werden. Es waren viele Rassevertreter mit schönen markanten Köpfen präsent, aber wiederum auch einige mit sehr schmalen oder spitzen Köpfen. Das gilt auch für die Ohren. Einerseits waren ►



1



2



3

1: 1,0 Perlfeh, 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg, 97,5 Punkte Sieger, von Martina Friedrich, Wernigerode.

2: 1,0 Perlfeh, 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg, 97,5 Punkte, von Carsten Steffes, Silbitz.

3: 0,1 Perlfeh, 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg, 98,5 Punkte Sieger, von Markus Kynast, Helmbrechts.

4: 1,0 Perlfeh, 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg, 97 Punkte, von Matthias Michalak, Dassel.

5: 1,0 Marburger Feh, 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 in Ronneburg, 97,5 Punkte Sieger, von Max Fengler, Leipzig.

FOTOS: SUSANNE FRIEDRICH



4



5

0,1 Marburger Feh,
23. Feh-, Lux- und
Separator-Club-
Vergleichsschau
2020 in Ronneburg,
97,5 Punkte Sieger,
von Markus Fauser,
Gomaringen.



1,0 Marburger Feh,
23. Feh-, Lux- und
Separator-Club-
Vergleichsschau
2020 in Ronneburg,
97,5 Punkte, von
Dieter Hümpel,
Rössing.



1,0 Marburger Feh,
23. Feh-, Lux- und
Separator-Club-
Vergleichsschau
2020 in Ronneburg,
97,5 Punkte, von
Thomas Tänzler,
Altenburg. FOTOS:
SUSANNE FRIEDRICH



sehr schöne, offene, gut abgerundete und strukturstarke Ohren zu sehen. Andererseits gab es auch dünne, faltige und strukturschwache Ohren. Auch hierauf sollte man noch besser achten, und vor allem die Züchter stehen in der Pflicht. Positiv zu erwähnen sind hier die Rassevertreter von Dieter Hümpel, Daniel Ott, Bernd Frille und Max Fengler. Hinsichtlich der Deckfarbe sei vorausgeschickt, dass sehr viele Rassevertreter noch unfertig waren. Auffallend waren die sehr vielen Kritiken in puncto „weiß durchsetzt in den Ohrenrändern“ sowie „weiß durchsetzt in der Decke“. Hier gab es auch einige Ausschlüsse! Des Weiteren wurden auch Rassevertreter mit sehr hellen Deckfarben und mit sehr schwachem Schleier präsentiert. Diese Mankos zu beheben, das ist Aufgabe der Züchter. Augen- oder Krallenfarben wurden nicht beanstandet. Positiv zu erwähnen sind hier die Tiere der drei Rassemeister. Bei den Unterfarben war die Tendenz sehr positiv. Die Bewertungen reichten von 13,5 bis 15 Pkt. Abzüge wurden mit „gänzlich hell am Haarboden“ und „durchsetzte Unterfarbe“ begründet.

Fazit: Viele sehr schöne Rassevertreter wurden präsentiert, wenngleich die Züchter ihr Augenmerk auf die Beanstandungen in den einzelnen Positionen legen müssen.

JÜRGEN BERSTECHER

Resümee

Leider konnte der Club Hannover die 23. Feh-, Lux- und Separator-Club-Vergleichsschau 2020 nicht wie geplant durchführen und so sein 40. Jubiläum würdig begehen. Ronneburg, das zuvor schon dreimal Ausrichter dieser Club-Vergleichsschau war, erwies sich aber erneut als ausgezeichnete Austragungsort. Carsten Steffes und sein Team haben erneut Großartiges geleistet und ein Highlight der Schausaison auf die Beine gestellt. Die Züchter dankten es mit einem sehr guten Meldeergebnis und – wohl auch aufgrund des nahenden Lockdowns, der am Montag nach der Schau eintrat – mit einem sagenhaften Besucherzuspruch. Was an diesem Wochenende noch niemand wusste, bestenfalls ahnte: Es sollte die letzte Großschau der Saison bleiben. Aber immerhin war diese Schau ein echter Volltreffer!

REDAKTION KANINCHENZEITUNG